

Allergien auf dem Vormarsch

Für die Praxis: Autologe Blutaufbereitung zur Allergiebehandlung

Gaby Schwarz

Eine aktuelle DAK-Studie zur Kindergesundheit zeigt, welche Krankheiten Eltern bei ihren Kindern am meisten fürchten. Danach nehmen allergische Erkrankungen vordere Plätze ein. Sie haben im Vergleich zur Befragung von 2008 das Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Syndrom (ADHS) vom Thron gestoßen [1, 2]. Natürlich sind diese Ängste subjektiv, zeigen aber, welche gesundheitlichen Themen für Eltern zurzeit besonders aktuell sind.

Im Jahr 2013 veröffentlichte das Gesundheitsblatt eine Analyse der Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring des Robert-Koch-Institutes, welche die Lebenszeitprävalenz für verschiedene allergische Erkrankungen wiedergibt: Sie liegt für allergisches Asthma bronchiale bei 8,6%, für Heuschnupfen bei 14,8%, Neurodermitis und Urtikaria bei jeweils 3,5%, Kontaktekzeme bei 8,1%, Nahrungsmittelallergien bei 4,7% und für Insektengiftallergien bei 2,8%. Außerdem zeigt die Studie, dass bei insgesamt einem knappen Drittel der Erwachsenen mindestens einmal im Leben eine der oben genannten Allergien ärztlich diagnostiziert wird. Aktuell leiden fast 20% der Erwachsenen an mindestens einer Allergie [3]. Kein Wunder also, dass sich Eltern um die Gesundheit ihrer Kinder sorgen.

Alternative zur herkömmlichen Allergiebehandlung

Üblicherweise basiert die Therapie von Allergien des Sofort-Typs auf der Linderung

der Symptome wie Schnupfen, Husten oder Hautausschlag. Doch es gibt auch noch eine andere Möglichkeit, Heuschnupfen, allergisches Asthma, Nahrungsmittelallergien und allergische Erkrankungen der Haut dauerhaft erfolgreich anzugehen. „Wenn man den richtigen Antikörper gegen IgE hat, dann hat man das Instrument, um das IgE zu neutralisieren und es entsteht keine Allergie“, so die Auffassung von Dr. Karl E. Theurer, dem Entwickler der ALLERGOSTOP® Therapie, die früher auch als Gegensensibilisierung nach Theurer bezeichnet wurde.

Vergleichbar mit einer Impfung, bei der das körpereigene Immunsystem den Kampf gegen ein Virus aufnimmt, wird es im Fall der autologen Blutzubereitung gegen körpereigene allergenspezifische IgE-Antikörper aktiviert. Die Anlagerung des Serumaktivators verfremdet die pathologischen IgE-Antikörper und macht sie dadurch zum Antigen. Nach Reinjektion bildet das Immunsystem Antikörper gegen die IgE-Antikörper und macht sie unschädlich. Die allergischen Symptome gehen zurück. Da der neu gebildete Anti-IgE-Antikörper auch als Gedächtnisinformation abgespeichert wird, erfolgt innerhalb kurzer Zeit eine Neusynthese, sobald die Allergie wieder aufflammt.

Allergene müssen nicht bekannt sein

Ein großer Vorteil der Methode ist neben der nachhaltigen Behandlung auch die Tatsache, dass die allergieauslösenden Substanzen nicht bekannt sein müssen. Die notwendigen



Informationen liegen in Form der IgE-Antikörper im Blut des Patienten vor. Die Methode kann also durchaus auch bei einem Verdacht auf eine allergische Beteiligung an einem Krankheitsbild eingesetzt werden. Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung ist jedoch, dass das Blut zur Herstellung von ALLERGOSTOP® zu einem Zeitpunkt entnommen wird, zu dem die allergischen Symptome am stärksten ausgeprägt sind. Nur so ist gewährleistet, dass ausreichende Mengen an allergischen Antikörpern in der Blutprobe zur Verfügung stehen.

Einfache Herstellung in der Praxis

Die autologe Blutaufbereitung kann in der eigenen Praxis durchgeführt werden. Für die Herstellung steht von der vitOrgan Arzneimittel GmbH ein Kit zur Verfügung, das alle notwendigen Reagenzien und Utensilien sowie eine detaillierte Herstellungsanleitung enthält [4]. 3 ml Patientenserum werden mit 7 ml Serumaktivator vermischt. Während der 24-stündigen Inkubation

im Kühlschrank entsteht aus dieser Mischung die Stammlösung. Aus ihr wird eine Verdünnungsreihe hergestellt, die dem Patienten in aufsteigender Konzentration intrakutan oder subkutan injiziert wird.

Vor allem bei Heuschnupfen, allergischem Asthma und allergischen Hauterkrankungen können schon mit nur einem Therapiezyklus sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Auch bei Nahrungsmittel- und Kontaktallergien können Besserungen des Beschwerdebildes bis hin zur Beschwerdefreiheit erreicht werden. Der Einsatz von ALLERGOSTOP® ist durchaus zu empfehlen, denn es handelt sich um eine einfach herzustellende, effiziente und erfolgversprechende Methode zur Behandlung von Allergien. Dies gilt auch für Allergien unbekannter Genese oder multiple Allergien. Auch bei Autoimmunerkrankungen kann sich ein Behandlungsversuch lohnen.

Literaturhinweise

Literatur:

- 1] DAK Studie zur Kindergesundheit; Pressemeldung; Elternangst: Neurodermitis vor ADHS; 19.06.2015
- 2] Forsa-Umfrage zur Kindergesundheit im Auftrag der DAK; Juli 2015
- 3] Langen U., Schmitz R., Steppuhn H.: Häufigkeit allergischer Erkrankungen in Deutschland, Ergebnisse der Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland; Bundesgesundheitsblatt 2013; 56: 698-706
- 4] Herstellerinformation vitOrgan Arzneimittel GmbH, Ostfildern

Verfasserin:

Gaby Schwarz
Medizinjournalistin
Benediktenwandstr. 5
81545 München